

# Kinderspielzeug, Kleidung und Kuriositäten

**Der Verein Rumpelbasar verkauft Gebrauchtes und tut Gutes mit den Einnahmen**

**E**in Leben als „Nur“-Hausfrau wäre nichts für sie, die Decke würde ihr auf den Kopf fallen. Aber in ihren alten Beruf als Arzthelferin wollte Marion Herzog nicht zurück, als ihre Kinder aus dem Gröbsten raus waren. Der Zufall brachte sie mit den Frauen vom Rumpelbasar zusammen. Das war vor 18 Jahren, seitdem arbeitet sie ehrenamtlich für den Verein, der seit 34 Jahren in Zehlendorf besteht. Rumpelbasar – der Name wird dem Projekt jedoch nicht gerecht, es handelt sich mehr um ein Sozialkaufhaus.

dem ehemaligen Speisesaal eines Anwesens werden auf mehr als 300 Quadratmetern Haushaltswaren, Möbel, Kinderspielzeug, aber auch allerlei Kuriositäten angeboten. Dass die Ware ansprechend präsentiert wird, darauf achten die Frauen. Regale, die einst in einer Videothek standen, werden für Taschenbücher genutzt, auf Ständern



wird Kleidung für die ganze Familie angeboten. Sozialhilfeempfänger dürfen kostenlos „einkaufen“, diskret in einem Nebenraum lässt Marion Herzog sich die entsprechenden Papiere zeigen. „Die meisten schämen sich“, erzählt sie. Alle anderen Kunden zah-

len einen geringen Obolus. Die Ware im Rumpelbasar besteht ausschließlich aus Spenden. Die Qualität ist oftmals hochwertig, sogar einen Ständer mit Designer-Mode gibt es. Hier zeigt sich das gutbürgerliche Umfeld. Aber auch im noblen Zehlendorf wächst die Zahl

der Hilfeempfänger. Allein an einem Vormittag ist der Stapel an warmen Decken merklich zusammengeschmolzen, auch Matratzen und Möbel waren gefragt.

Während die einen manchi schönes Stück nach Hause trugen, brachten andere Kleidung und Hausrat. „Dies ist für uns alle ein Halbtagsjob“, sagt Marion Herzog mit Blick auf die neu eingetroffenen Tüten und Kisten. Die Ware muss sortiert und die Regale aufgefüllt werden. Jeder eingenommene Euro kommt sozialen Einrichtungen zugute; zusätzlich erhalten diverse Projekte regelmäßig Sachspende. „Ich habe meine Kinder in gesicherten Verhältnissen erziehen können“, erklärt Marion Herzog ihr Engagement. „Dafür wollte ich der Gesellschaft etwas zurückgeben.“

**Engagiert**  
Marion Herzog ist eine der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen beim Zehlendorfer Verein Rumpelbasar

Foto: Dutta

*Rumpelbasar Zehlendorf e.V., Johannesstr. 19, Zehlendorf, Spendenannahme und Verkauf dienstags 9.30 bis 11.30 Uhr mittwochs 17 bis 19 Uhr, ☎ 84 72 20 2 (Annufbeantworter). Spenden werden auch abgeholt.*